

Das Berufswahlmagazin 02/2011

Schwerpunktthema „Grüne Berufe“

Die Ausgabe 02/2011 des planet-beruf.de-Berufswahlmagazins mit dem Thema „Grüne Berufe“ zeigt den Schülern und Schülerinnen Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten in diesem Bereich.

Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in grünen Berufen

Grüne Berufe werden definiert als Ausbildungsberufe im Agrar- und Ernährungsbereich, in denen landwirtschaftliche Produkte produziert, bearbeitet und vermarktet werden.¹ Dazu zählen Berufe in der Land- und Forstwirtschaft, der Tier-, Fischerei- und Molkereiwirtschaft sowie im Garten- und Weinbau.

Eine Ausbildung im Agrarbereich absolvierten Ende 2009 etwa 41.000 Jugendliche. Damit sank die Zahl gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Prozent.² Ein Grund für den Rückgang an Auszubildenden ist – vor allem in den ostdeutschen Bundesländern – der Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern. Die Ursache hierfür liegt – abgesehen vom demografischen Wandel – an den veralteten Vorstellungen, die viele Jugendliche von grünen Berufen haben. Dabei haben sich die Berufsbilder in den letzten Jahren deutlich gewandelt: auch in grünen Berufen bestimmen heutzutage moderne Maschinen und Computer den Alltag der Auszubildenden.³

Berufswahlmagazin 02/2011

Ziel des Berufswahlmagazins 02/2011 ist es, den Leserinnen und Lesern ein realistisches und aktuelles Bild der grünen Berufe zu vermitteln.

Überblick über die grünen Berufe

Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen allgemeinen Überblick über die grünen Berufe. Dabei kommen Auszubildende aus den folgenden Ausbildungsberufen zu Wort und schildern ihren Ausbildungsalltag:

- Landwirt/in
- Tierwirt/in - Schweinehaltung
- Gärtner/in - Gemüsebau
- Milchtechnologe/-technologin

¹ Vgl. Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Hrsg.): Grüne Berufe. Ausbildungsberufe im Agrarbereich. Nutze Deine Chance! Bonn 2008. URL: http://www.bmelv.de/cln_172/sid_2AB4D209D5950E6FF9C1D38748F59BF2/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Flyer-Poster/Flyer-GrueneBerufe.pdf?__blob=publicationFile

² Vgl. Proplanta. Das Informationszentrum für die Landwirtschaft: Auch in grünen Berufen weniger Auszubildende: Statistik über Ausbildungsverträge in 2009. Pressemitteilung vom 08.05.2010. URL: http://www.proplanta.de/Agrar-Nachrichten/Karriere/Auch-in-gruenen-Berufen-weniger-Auszubildende-Statistik-ueber-Ausbildungsvertraege-in-2009_article1273292275.html
Im Bereich Hauswirtschaft, der mitunter auch zu den grünen Berufen gerechnet wird, gab es Ende 2009 etwa 10.700 Auszubildende.

³ Vgl. Deutscher Bauernverband: Bauer sucht Azubi. Pressemitteilung vom 28.05.2010. URL: <http://www.bauernverband.de/index.php?redid=303665>

Hintergrund

Die grüne Branche kennenlernen

Welche persönlichen Stärken und beruflichen Interessen Jugendliche für eine Ausbildung in der „grünen“ Branche mitbringen sollten, zeigt der Beitrag „Grüne Berufe sind eine Herausforderung“. Wie man in den grünen Bereich hineinschnuppern kann, zeigen die Beiträge „Mein grünes Praktikum“ und „Grün durchstarten im FÖJ“.

Aufstieg & Weiterbildung in grünen Berufen

Wer einen grünen Beruf ergreift, kann beruflich aufsteigen. Ein Beispiel dafür gibt der Beitrag „Ausbildung und weiter!“ Er zeigt einen Landwirt, der eine Weiterbildung zum Fachagrarwirt - Erneuerbare Energien/Biomasse abgeschlossen hat.

Stars im Mittelpunkt

Kaya Yanar, der beliebte Comedian türkischer Abstammung, tritt für Toleranz und gegenseitige Achtung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft ein. Im Berufswahlmagazin erzählt er von seinem Engagement für den Tier- und Naturschutz.

Kim Gloss, die bei der 6. Staffel der Casting Show „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) überzeugen konnte, gibt Tipps, wie man andere durch Persönlichkeit und Stärke für sich gewinnen kann.

Kernbotschaften des Magazins

- **Grüne Berufe sind vielseitig und modern**

Ob auf dem Feld, im Stall, im Wald, im Labor oder am Schreibtisch – die grüne Branche bietet Jugendlichen unterschiedliche Ausbildungsberufe an ganz verschiedenen Arbeitsorten. Dort haben sie in der Regel mit modernster Technik und mit Computern zu tun.

- **Die Chancen in grünen Berufen sind gut**

In grünen Berufen und vor allem in Agrarberufen bahnt sich ein Fachkräftemangel an. Schülerinnen und Schüler haben gute Chancen, einen Ausbildungsplatz zu finden. Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung gibt es für sie auch Möglichkeiten, sich weiterzubilden oder im Beruf aufzusteigen.

- **In grünen Berufen kann man sich für Tiere und die Natur einsetzen**

Jugendliche können sich in der Land- und Tierwirtschaft sowie in der Forstwirtschaft und im Gartenbau aktiv für ihre Umwelt einsetzen. Die Jugendlichen lernen beispielhaft verschiedene Einsatzorte kennen, an denen Tier- und Naturschutz in grünen Berufen realisiert wird.